

LUTHERSTADT  
WITTENBERG

**Antrag auf  
Gewährung einer Zuwendung zur  
Förderung eines Vereins / einer Vereinigung**

331101-1-W20-005  
Lutherstadt Wittenberg  
Fachbereich Bürger und Service  
Lutherstraße 56  
06886 Lutherstadt Wittenberg

- Projektförderung  
 institutionelle Förderung

**Antragsverfahren**

1. Angaben zum Antragsteller (Spalten sind vom Antragsteller auszufüllen)		
Allgemeine Angaben zum Antragsteller		
Name (Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	netzwerk leben e.V.	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Kath. Pfarramt Mauerstr. 14 06886 Wittenberg	netzwerk leben Familientreff Sternstr. 80 06886 Wittenberg
Ansprechpartner	Sr. Magdalena/Pfr.Lorek	Cordula Särchen
Telefonnummer	03491/628580	03491/400616
E-Mail	cordula@saerchen.de	
<b>Sachliche und zeitliche Unabweisbarkeit der Maßnahme</b> (Warum ist die Durchführung der Maßnahme unbedingt notwendig? Ausführliche Begründung der a) sachlichen und b) zeitlichen Notwendigkeit)		
<p>a) netzwerk leben bietet Hilfe für benachteiligte Familien und Alleinerziehende in Form von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit zur Begegnung im Familientreff im "Seestern"</li> <li>- finanzielle Unterstützung bei Notfällen in Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen</li> <li>- gemeinnützige Kinderkleiderbörsen</li> <li>- Weihnachtspaketaktion für den Landkreis Wittenberg für ca. 200 Kinder</li> </ul> <p>b) wöchentliche Familienarbeit in der Sternstr., regelmäßiger Austausch und Begleitung der Familien</p>		

<b>2. Allgemeine Angaben zur beantragten Förderung</b>	
<b>bei Projektförderung</b>	
Projektname	
Zeitraum des Projektes	
Ort der Durchführung des Projektes	
Zielgruppe des Projektes und voraussichtliche Teilnehmerzahl	
Ziel des Projektes	
<b>bei institutioneller Förderung</b> (z. B. Förderung von Miet- und Betriebskosten)	
Verwendungszweck der Förderung	<b>Miet- und Betriebskosten</b>
Zeitraum der Förderung	<b>01.01.2020 - 31.12.2020</b>
Gegenstand der Förderung (z.B. Name des Objektes, Anschrift)	<b>netzwerk leben Familientreff Sternstr. 80 06886 Wittenberg</b>
Zielgruppe des Antragstellers und Anzahl der Nutzer/Besucher monatlich	<b>sozial schwache Familien, teilweise in Betreuung, Alleinerziehende, 25 Personen wöchentlich</b>
verfolgte Zwecke des Antragstellers	<b>Tätigkeitsschwerpunkt: Familienprojektarbeit, soziale Netze knüpfen, Gespräche über Kindererziehung, Probleme in Kita und Schule erörtern, mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen, Hilfe vermitteln, da enger Kontakt zur Diakonie und AWO Familienhilfe, Jugendamt, gemeinsam die Freizeit gestalten, z.Bsp. Ausflüge zum Stadtwald, Vorträge</b>

### 3. Besondere Angaben zur Förderung

(Die Angaben sind vollständig und in sich schlüssig darzulegen. Ggf. ist ein Extrablatt zu verwenden.)

#### Kosten- und Finanzierungsplan

Gesamtausgaben (Die Kosten sind einzeln nach Kostenarten aufzuschlüsseln)		Betrag in Euro
Nutzungsentgelt - pauschal- 180,00 x 12		2.160,00
Nebenkosten - pauschal - 70,00 x 12		840,00
<b>Summe der Gesamtausgaben</b>		<b>3.000,00</b>
Gesamteinnahmen		Betrag in Euro
Eigenmittel		Summe Eigenmittel
a) Eigenmittel	700,00	900,00
b) Spenden	200,00	
c) Teilnehmerbeiträge/Eintrittsgelder		
Zuwendungen Dritter		Summe Drittmittel
a) Bund		0,00
b) Land		
c) Landkreis		
d) Sonstige		
Beantragte Zuwendung bei der Stadt.		2.100,00
<b>Summe der Gesamteinnahmen</b>		<b>3.000,00</b>

#### Eigenleistungen des Antragstellers

(Arbeits- und Organisationsleistungen separat und detailliert und mit Geldwert gemäß Förderrichtlinie § 4 Abs. 3 darstellen)

Alle Leistungen im Familientreff "netzwerk leben" werden durch Ehrenamtliche erbracht. Im Jahr 2018 waren das 1.214 h von 15 Ehrenamtlichen.

Alle Ausgaben für Bastelmaterial, Imbiss, Getränke, Spiele, Bücher, Kosten für die Ausflüge Kosten für Vorträge, werden durch die Ehrenamtlichen und Eltern sowie Spenden abgesichert.

#### 4. Vollständigkeits- und Richtigkeitserklärung des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt, dass:

- er zum Vorsteuerabzug  berechtigt  nicht berechtigt ist und dies bei den Angaben berücksichtigt hat.
- der Stadt die aktuellen Vereinsunterlagen (Anerkennung der Gemeinnützigkeit beim Finanzamt, Auszug aus dem Vereinsregister, Satzung, Vorstand)  vorliegen  beigefügt sind.
- im Falle einer institutionellen Förderung durch die Stadt ein aktueller Pacht-, Miet- oder Nutzungsvertrag  vorliegt  beigefügt ist.

Der Antragsteller erklärt, dass die Angaben (einschl. Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und noch nicht mit der Maßnahme begonnen wurde.

#### Datum und Unterschrift des Antragstellers bzw. der vertretungsberechtigten Person

Wittenberg, d. 15.11.2019	<b>Katholische Pfarrei St. Marien Wittenberg</b> Mauerstraße 14 06886 Lutherstadt Wittenberg Tel. (03491) 628 5810, Fax 628 6811 
Ort/Datum	rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel

#### Kenntnisnahme Ortsbürgermeister (nur bei Anträgen aus den Ortschaften)

Der Antrag wird hiermit zur Kenntnis genommen. Daraus ist jedoch **kein Rechtsanspruch auf Fördermittel** abzuleiten. Über den Antrag wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ortschaftsmittel mit Bezug auf die Förderwürdigkeit der/des Maßnahme/Projektes im Ortschaftsrat entschieden.

Ortschaft:	
Datum:	Unterschrift Ortsbürgermeister:

**Antrag auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn**

Lutherstadt Wittenberg  
 Fachbereich Bürger und Service  
 Lutherstraße 56  
 06886 Lutherstadt Wittenberg

<b>Antragsteller</b>	netzwerk leben Wittenberg
Name (Vor- und Nachname, Name des Vereins, Name der gemeinnützigen GmbH etc.)	Familientreff
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Sternstr. 80 06886 Wittenberg
Ansprechpartner	Cordula Särchen
Telefonnummer	03491/400616
E-Mail	cordula@saerchen.de
Bezeichnung der Maßnahme (gemäß Förderantrag)	Familientreff netzwerk leben
Maßnahmebeginn ab	01.01.2020
Begründung der Notwendigkeit Kontinuierliche Unterstützung von Familien und Alleinerziehende in Notlagen sowie Hilfe im alltäglichen Leben anbieten. Der Familientreffpunkt besteht seit 2004, er ist für viele Familien ein fester Halt in Ihrem Wochenplan.	

Mir als Antragssteller ist bekannt, dass die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und der Antragssteller das volle Finanzrisiko trägt.

Wittenberg, d. 15.11.2019

Ort/Datum

**Katholische Pfarrei**  
**St. Marien Wittenberg**  
 Mauerstraße 14  
 06886 Lutherstadt Wittenberg  
 Tel. (03491) 6 28 58 10 Fax 6 28 58 11  
 rechtsverbindliche Unterschrift/Stempel

**Räumlichkeiten:**

netzwerk leben ist in den Räumen des Begegnungszentrums "Seestern", Sternstr. 80 der Klinik Bosse WB eingemietet. Die Räumlichkeiten für dieses niederschwellige Angebot werden von der Lutherstadt Wittenberg seit Oktober 2004 zur Verfügung gestellt.

**Tätigkeitsbeschreibung:**

Bei uns besteht die Möglichkeit, sich als Familie mit Kindern zu treffen, zu spielen, ungezwungen Erfahrungen auszutauschen.

Ziel der Nachmittage ist es, den jungen Müttern zu vermitteln, dass ihre Probleme: z. B. mit der Kindererziehung, Unsicherheit beim Umgang mit den Ämtern, keine Einzelfälle sind. Aus Gesprächen mit anderen Müttern können Erfahrungen genutzt, Positionen gestärkt oder korrigiert werden. Wir stehen helfend zur Seite, können bei Bedarf an andere Hilfsstellen weiterleiten (Schuldnerberatung, Erziehungsbeihilfe, Ämter).

Der Nachmittag beginnt mit der gemeinsamen Kaffeetafel, natürlich werden die Geburtstage der Kinder und Mütter besonders gefeiert. Danach wird den Kindern jedes Mal ein kreatives Bastelangebot unterbreitet. Dabei gilt es, die motorischen Fähigkeiten jedes Einzelnen zu beachten. Gern werden auch Würfel, - oder Kartenspiele genutzt. Alles dient spielerisch dem Lernen. Die ganz Kleinen schauen gern Bücher an oder spielen mit unseren Ehrenamtlichen in der Puppenstube oder dem Kaufladen. Natürlich sind alle Aktivitäten in den Jahreskreis eingebettet. Für die Mütter sind die Gespräche über Erziehungsfragen und Probleme der vergangenen Woche wichtig. Ein Ehrenamtlicher Helfer hat dazu immer ein offenes Ohr.

**Zielgruppe/Nutzer:**

Besonderes Augenmerk legen wir auf sozial schwache, kinderreiche Familien und Alleinerziehende. Die Kinder sind vom Babyalter bis 2., 3. Klasse. Es kommen ca. 7 – 10 Kinder mit ihren Eltern zu den Treffen. Mit unseren Ehrenamtlichen sind wir ca. 25 Personen bei den wöchentlichen Treffen. Zu Ausflügen und besonderen Festen wie Fasching, Ostern Weihnachten usw. können es bis zu 15 Kinder + Eltern und Großeltern werden. Weiterhin können wir jedes Jahr für ca. 30 Personen eine Familienfreizeit mit Bildung anbieten. Wir arbeiten mit der Familienstätte in Kirchmöser zusammen, dort gibt es dieses vom Land gestützte Ferienangebot für benachteiligte Familien.

**Öffnungszeiten:**

Jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr, bei Problemen nach Vereinbarung kann sich zu einem Gespräch gesondert getroffen werden.

## Personelle Absicherung:

Alle Leistungen werden ausschließlich von **Ehrenamtlichen** erbracht. Zu den Familientreff Nachmittagen sind immer 3 bis 4 Ehrenamtliche als Ansprechpartner zugegen.  
Im Jahr 2018 wurden 1.214 h von 15 Ehrenamtlichen für netzwerk leben geleistet.

## Nutzen für unsere Stadt:

**Unser Klientel sind sozial schwache und alleinerziehende Familien.** Wir haben seit unserem Bestehen im Jahr 2001 den Familien nicht nur eine Möglichkeit zum Austausch gegeben sondern durch Zuwendungen aus unseren Spenden auch Hilfen in Notsituationen geben können.

Wichtig für unsere Arbeit- Helfen zu können- ist die Zusammenarbeit mit den Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie/Wittenberg und der AWO/Jessen, Hebammen, ResoWitt, der Schuldnerberatung Wittenberg sowie dem Jugendamt, die alle in Not geratenen Familien kennen und weiter begleiten.

Anfragen über finanzielle Hilfe werden über diese Stellen oder von den jeweiligen Betreuern der Familien gestellt.

Beispiele sind:

Erstausstattungen(Körbchen, Wickelunterlage, Wagen, Kleidung, Bettchen) Geräte für den Haushalt, Stromraten, Lebensmittel/Essengeld, Schuhe, Unterwäsche, Ranzen, Umzugshilfen, Energiekosten, Möbel für Kinder, Fahrtkosten zu Krankenhäuser usw.  
Seit unserem Bestehen 2001, konnten im Landkreis, bis 2018, **272 Familien finanziell in Notsituationen** unterstützt werden. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel konnten durch Spenden von Privatpersonen, Institutionen und Kleiderbörsen erbracht werden.

Seit 2004 organisiert netzwerk leben die **Weihnachtspaketaktion** für benachteiligte Kinder aus dem Landkreis Wittenberg

Von den Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie und AWO werden benachteiligte Familien, die ein Paket erhalten sollen, herausgesucht.

Die Angaben der Familien mit Kindern erfolgt durch die Beratungsstellen anonym.  
Netzwerk leben fungiert als Vermittler, so werden jedes Jahr ca. 200 Kinder des Landkreises zu Weihnachten beschenkt.

Weiterhin organisieren wir 2 x im Jahr die „**Kleiderbörse für den kleinen Geldbeutel**“, bei der günstig eingekauft und der gesamte Erlös für Notsituationen der Beratungsstellen zu Verfügung gestellt wird.